

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und
Umlandbeziehungen am 26.01.2005**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Menzlin, Thoralf PDS

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schwesig, Manuela SPD

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd PDS
Jäger, Armin Dr. CDU
Niesen, Dieter SPD
Renner, Monika CDU
Teubler, Ulrich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Claussen, Norbert Oberbürgermeister
Frisch, Ulrich
Lippert, Björn
Rogmann, Jürgen
Vogt, Petra
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Weist, Cindy FDP

Leitung: Thoralf Menzlin

Schriftführer: Gabriele Schulz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 02.12.2004 (öffentlicher Teil)
3. Beantwortung einer Anfrage an die Verwaltung
Anfrage Frau Pelzer: Klärung, ob Herr Niesen an den Beratungen teilnehmen darf
4. Bericht über den aktuellen Stand zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz, Herr Wollenteit
5. Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
- 5.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 00322/2004
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**
Der Vorsitzende des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen, Herr Menzlin, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.
- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 02.12.2004 (öffentlicher Teil)**

Herr Dr. Jäger weist darauf hin, dass im Protokoll unter dem TOP 1 seine Darlegungen wie folgt falsch wiedergegeben wurden: „Sollte die Teilnahme* weiterhin stattfinden, müsste eine gerichtliche Klärung herbeigeführt werden.“ (*gemeint ist die Teilnahme von Herrn Niesen)
Richtig muss es heißen: „Die Stellungnahme unter Mitarbeit von Herrn Niesen müsste gerichtlich angefochten werden.“

Herr Niesen weist darauf hin, dass Herr Glaser zum TOP 4 als Gast anwesend war.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung vom 26.01.2005 (öffentlicher Teil) wird mit den Änderungen und Ergänzungen einstimmig bestätigt.

zu 3

Beantwortung einer Anfrage an die Verwaltung

Anfrage Frau Pelzer: Klärung, ob Herr Niesen an den Beratungen teilnehmen darf

Zu Beginn der Sitzung wird auf Bitten der SPD-Fraktion die Stellungnahme des Hauptverwaltungsamtes zur Frage der Befangenheit des Ausschussmitgliedes Dieter Niesen mit einem von Herrn Dr. Thomas Haack unterzeichneten Anschreiben an die Ausschussmitglieder verteilt. In diesem Zusammenhang kritisiert Herr Böttger, dass die Stellungnahme nicht unterschrieben wurde.

Herr Dr. Jäger empfiehlt, dass im Ausschuss nur amtliche Drucksachen behandelt werden und bezieht sich dabei auf das Material aus dem Innenministerium (Antworten von Herrn Dr. Gottfried Timm und Prof. Dr. Albert von Mutius), welches ebenfalls vor der Sitzung auf Veranlassung durch den Ausschussvorsitzenden verteilt wurde. Derartige Kopien sind nicht als Beratungsgrundlage geeignet.

Der Oberbürgermeister schlägt deshalb vor, in diesem Ausschuss besonders gründlich mit dem Ausschussvorsitzenden abzusprechen, welche Materialien verteilt werden.

Die Anfrage an die Verwaltung ist mit der o.g. Stellungnahme des Hauptverwaltungsamtes beantwortet.

zu 4

Bericht über den aktuellen Stand zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz, Herr Wollenteit

Zum TOP 4 übergibt der Ausschussvorsitzende das Wort an Herrn Wollenteit. Dieser legt dar, dass mit der vorliegenden Beschlussvorlage derzeit ein Arbeitsstand dokumentiert wird. Es wird weiter sukzessive eingepflegt. Der letzte „Feinschliff“ von Seiten der Behördenleitung hat noch nicht stattgefunden.

Der Oberbürgermeister bittet darum zu akzeptieren, dass an der Beschlussvorlage noch weitergearbeitet wird. Am 21. Februar 2005 erfolgt die Beschlussfassung in der Stadtvertretersitzung. Termin der Abgabefrist ist am 28. Februar 2005.

Herr Wollenteit bejaht die Frage von Herrn Böttger, dass ab heute mit diesem Material in den Fraktionen gearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang schlägt Herr Böttger vor, eine Informationsveranstaltung für alle Stadtvertreter durch den Oberbürgermeister durchzuführen. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend aufgenommen und der OB darum gebeten,

eine solche Veranstaltung vorzubereiten.

In der anschließenden Diskussion weist Herr Dr. Jäger noch einmal auf den Bereich der kommunalen Selbstverwaltung und die damit verbundenen Zuständigkeiten der Stadtvertretung hin. Herr Niesen bittet darum die Punkte klar anzusprechen, die sich negativ auf die Landeshauptstadt auswirken. Er ist gern bereit, auf Fragen ergänzend Antworten zu geben.

Als ein Mangel erachtet es Herr Böttger, dass in dem Papier keine Stellung genommen wird zur großen kreisangehörigen Stadt. Er empfiehlt in die Verwaltungsvorlage aufzunehmen, wie positionieren wir uns zu dem Vorschlag „große kreisangehörige Stadt“. Angesprochen wird in diesem Zusammenhang der ÖPNV und auch die Jugendhilfe. Herr Niesen weist darauf hin, dass beantragt werden kann, diese Aufgaben in Schwerin zu behalten. Der Ausschussvorsitzende hebt hervor, dass die Interessen unserer Stadt deutlich zum Ausdruck gebracht werden müssen. Klare Fragen und klare Forderungen sollen an das Land gestellt werden.

Eine weitere Frage, die diskutiert wird, ist der Personalübergang vom Land verbunden mit der Übernahme einer Aufgabe.

Frau Schwesig übergibt einen Fragenkatalog der SPD-Fraktion an die Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung.

Die nächste planmäßige Sitzung des Ausschusses Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen findet am 16. Februar 2005 statt. Falls die Beratung an diesem Tag nicht beendet werden kann, wird die Sitzung am 17. Februar 2005 fortgeführt.

zu 5 Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss

zu 5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2005

Vorlage: 00322/2004

Nachdem der Ausschussvorsitzende Herrn Wollenteit das Wort erteilt, legt dieser dar, dass es im Personalbedarfskonzept bis Ende 2006 500 Stellen weniger in der Stadt geben wird, und erwähnt die Tarifverhandlungen zur Absenkung der regulären Arbeitszeit.

Herr Böttger schlägt vor dem Hauptausschuss mitzuteilen, dass der Ausschuss aufgrund der Spezifik nicht zum Haushalt votieren wird.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Personalratsvorsitzende der Stadt sowie Frau Evers von der Gewerkschaft VERDI zur nächsten Sitzung am 16. Februar 2005 einzuladen. Das wird vom Ausschuss begrüßt.

Beschluss:

Der Ausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen, möchte dazu allerdings nicht votieren.

zu 6

Sonstiges
Bemerkungen:
Keine.

gez. Thoralf Menzlin

Ausschussvorsitzende/r

gez. Gabriele Schulz

Protokollführer